

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2006

Ausgegeben am 18. Jänner 2006

Teil III

2. Vorbehalt der Republik Österreich zu Anhang III des Übereinkommens über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen
(NR: GP XXII RV 35 AB 168 S. 27. BR: AB 6840 S. 700.)

2.

Der Nationalrat hat beschlossen:

Der Abschluss des gegenständlichen Staatsvertrages wird genehmigt.

Vorbehalt der Republik Österreich zu Anhang III des Übereinkommens über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen

Reservation of the Republic of Austria to Appendix III to the Convention on International Trade in Endangered Species of Wild Fauna and Flora

In accordance with Article XVI paragraph 2 of the Convention on International Trade in Endangered Species of Wild Fauna and Flora, the Republic of Austria declares not to be bound by the relevant provision of the Convention in respect of the following species listed in Appendix III to the Convention:

Mustela altaica

Mustela erminea ferghanae

Mustela kathiah

Mustela sibirica

Vulpes vulpes griffithi

Vulpes vulpes montana

Vulpes vulpes pusilla

(Übersetzung)

Vorbehalt der Republik Österreich zu Anhang III des Übereinkommens über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen

Die Republik Österreich erklärt gemäß Artikel XVI Absatz 2 des Übereinkommens über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen¹, hinsichtlich der folgenden in Anhang III zu diesem Übereinkommen genannten Arten nicht an die relevanten Bestimmungen des Übereinkommens gebunden zu sein:

Altaiwiesel (*Mustela altaica*)

Hermelin (*Mustela erminea ferghanae*)

Gelbbauchwiesel (*Mustela kathiah*)

Sibirisches Feuerwiesel (*Mustela sibirica*)

Rotfuchs (*Vulpes vulpes griffithi*)

¹ Kundgemacht in BGBl. Nr. 188/1982, zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 442/1994

Rotfuchs (*Vulpes vulpes montana*)

Rotfuchs (*Vulpes vulpes pusilla*)

Der vom Bundespräsidenten unterzeichnete und vom Bundeskanzler gegengezeichnete Vorbehalt wurde der Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft mit Note am 2. Februar 2004 übermittelt.

Schüssel

